

Pinguin-Eisbär mit g'stohlenem Nama

Hey Leutla, des isch jo dr Hammer. Jetzt hot Stuegert also au en Eisbär. Des macht jo Sinn, dass d' Eisbära bei ons heimisch werdat, nachdem se en dr Arktis langsam aussterbat.

Wocha- und monatelang hen des die Chefs von dr Wilhelma geheim g'halta, dass do so a klois weißes Bäraknäuel auf d' Welt komma ischt. Koin Mediarummel, koin gemeinsama Badetag' mit em Pfleger (guad, 's isch jo au Wenter ond saukalt) ond koine Live-Übertragung em Fernsäh.

Jetzt han i amol im Internetz researcherschert und ben glei beim erschta Eintrag auf da Betrug g'stoßa. Den Nama (der sich aus WILhelma ond EisBÄR zsmasetzt) geit's scho lang. Ond



zwar hot den die Firma Wilhelm Bäcker, dia en Versandhandel mit Werkzeug ond Arbeitskleidung betreibt.



Des isch aber wahrscheinlich net dr oinzig Betrug. Auffallend isch, dass ziemlich genau mit dem Auftaucha vom Wilbär en Pinguin abtaucht isch. Spurlos verschwonda! Wahrscheinlich hend die Verantwortliche von dr Wilhelma so ma Plüscheisbär, den se vorsorglich scho mol von Steiff hend macha lassa, 's Fell über d' Ohra zoga on dem Pinguin übergstroift. Also, des isch scho schlemm, zu was für Mittel mr heutzutag' greifa muass, damit mr als Zoo no überleba ka. Ondr allem isch Betrug, bloß ondr dr Milch isch Wasser! Bis näggschd Woch'

Ihr

Wulf Wager